Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **19 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

alle Aussicht, dass das neue Jahr uns in Bälde eine Besserung bringt. Meine Hoffnung ist, dass unsere Arbeit mit der der Gruppen der „Aufbau-“ und „Neue Wege“-Leser immer mehr zusammenschmelzen und so die im übrigen sehr lose Organisation für unsere ganze immerfort wachsende Arbeit, Bildungsarbeit, Friedensarbeit, soziale Arbeit, literarische Arbeit entstehen werde. Mehr Einheit und Sammlung unserer ganzen Bewegung tut dringend not und keiner kann dies verkennen, wenn er nicht seinen individuellen Kreis höher schätzt, als die gemeinsame Sache.

Es ist keine leichte Sache, die „Neuen Wege“ zu redigieren. Wenn manche Umstände uns jetzt wieder günstiger sind, so bestehen manche ungünstigen fort. Wir bleiben, so sehr wir eine stille, friedliche Arbeit vorzögen, im Kampf. Darum stossen wir immer wieder Menschen ab, die sonst nicht ungern mit uns gingen. Daran können wir grundsätzlich nichts ändern. Doch ringen wir stets darnach, den Kampf in immer grössere Höhe zu heben. Im übrigen gibt es gottlob doch viele Menschen, denen am besten gedient ist, wenn sie wissen, dass sie mit der Wahrheit, das heisst: der vollen Aufrichtigkeit bedient werden. Das ist mehr, als wenn sie bloss das Echo ihrer eigenen Meinung vernähmen.

So empfehlen wir denn immer wieder unser Werk der Treue Gottes und der Menschen. Die Redaktion.

Redaktionelle Bemerkungen.

Probehefte dieser Nummer stehen gratis zur Verfügung. Wir bitten die Freunde, sie nach Kräften zu verbreiten.

Eingegangene Bücher.

(Besprechung vorbehalten.)

Ludwig Köehler: Die Offenbarung des Johannes und ihre heutige Deutung. Verlag Schulthess & Cie., Zürich. 1924.

Arnoldo Bettalini: Colloqui. Verlag Tipografia Luganese, Lugano 1924.

Heinrich Kanner: Das Weltstrafgericht. Ein neuer Vorschlag zur Verhinderung von Kriegen. Verlag „Friede durch Recht“, Wiesbaden 1924.

Kaethe Moritz: Bertha v. Suttner. Ihr Leben und Wirken. Verlag „Friede durch Recht“, Wiesbaden 1924.

Werner Plaut: Antisemitismus. Maien-Verlag, Oberhof (Thüringen) 1924.

Anni Geiger-Gog: Neue Legenden vom hl. Franz. Verlag Frankenstein und Wagner, Leipzig 1925.

Eva Lombard: Brief einer Missionsärztin. Verlag der Kanaresischen Mission in Zürich, 1924.

Jakob Zollinger: Homunculus. Ein Drama in fünf Akten. Verlag Sauerländer & Cie., Aarau 1924.

Dieser Nummer liegt ein Postcheckformular bei zur Einzahlung des Abonnementsbetrages für das erste Vierteljahr.

Die Administration.